



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Stabsstelle Internationale Angelegenheiten des BfR ist ab 01.01.2022 oder früher befristet bis 31.12.2025 folgende Stelle zu besetzen:

Projektleiterin/Projektleiter für den Ausbau behördlicher Strukturen im Bereich Lebensmittelsicherheit in Tunesien (w/m/d)

Kennziffer: 2870/2021 | bis Entgeltgruppe 15 TVöD

Die Beschäftigung ist für die Dauer des Projekts auf dem Wege der Abordnung bis zur Besoldungsgruppe A15 möglich. Eine Neuverbeamtung ist nicht vorgesehen.

Tunesien hat 2019 ein neues Lebensmittelgesetz verabschiedet, das den Aufbau effektiver Risikoanalysestrukturen vorsieht. In einem fünfjährigen Projekt unterstützen BfR und Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) die tunesischen Lebensmittelsicherheitsbehörden bei der Verbesserung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Als Projektleiterin/Projektleiter verantworten Sie die Implementierung und Wirksamkeit des Projekts und gestalten die Projektaktivitäten in verschiedenen Bereichen wie z.B. Politikberatung, Organisationsentwicklung und Training. Dabei kommunizieren Sie täglich in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch und arbeiten eng mit Expertinnen und Experten aus den Einrichtungen sowie den am BfR und BVL tätigen Projektmitarbeitenden zusammen. Des Weiteren übernehmen Sie die Führungsverantwortung für das sechsköpfige Team in Tunesien und leiten das Projektbüro in Tunis. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Strategische, fachliche und administrative Steuerung des Vorhabens in enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam und den Projektpartnern; Koordination mit BfR und BVL
- Führung und Entwicklung des tunesischen Projektteams sowie Einsatzplanung und Anleitung von Kurzeitexpertinnen/ Kurzeitexperten und Beraterinnen/Beratern
- Vertretung des Vorhabens in Tunesien
- Politik-, Organisations- und Fachberatung tunesischer Partner

- Ausbau politischer, fachlicher und institutioneller Netzwerke im Bereich Risikoanalyse, Aufbau und Pflege nationaler und internationaler Kooperationen, die in den Aufgabenbereich dieses Vorhabens fallen
- Fortentwicklung der Projektaktivitäten, Erarbeitung und Umsetzungsbegleitung der tunesischen Reformmeilensteine für Risikoanalyse in Zusammenarbeit mit Projektteam und Projektpartnern
- Verantwortung für die Budgetplanung und –reporting, ordnungsgemäße Budget- und Mittelverwendung sowie die Ausschreibung und Steuerung von Beratungsleistungen
- Sicherstellung der Implementierung und Umsetzung qualitätsgesicherter Prozesse in allen Projektbereichen
- Sicherstellung der Zielerreichung, reibungsloser Arbeitsabläufe sowie des wirkungsorientierten Monitorings und der gesamten Berichterstattung

Anforderungen:

Ihr Profil

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) in Veterinärmedizin, Humanmedizin, Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Agrarwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Einschlägige, langjährige Berufserfahrung im Bereich Lebensmittelsicherheit, öffentliches Veterinärwesen, Landwirtschaft, Ernährungssicherung, Wertschöpfungsketten oder Berufliche Bildung im Agrar- und Ernährungssektor

Das erwarten wir von Ihnen:

- Mehrjährige Auslandserfahrung, vorzugsweise in Nordafrika
- Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Steuerung und Umsetzung von mehrjährigen Projekten
- Mehrjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Institutionen Hervorragende organisatorische sowie finanzielle Managementkompetenzen
- Erfahrung und nachgewiesene Kompetenz in der Führung internationaler und/oder multidisziplinärer Teams
- Interkulturelle Kompetenz, Kommunikations- und Kooperationskompetenz im Team sowie mit externen Partnern
- Ausgeprägte strategische, analytische und konzeptionelle Fähigkeiten, sehr gutes Ausdrucks- und Präsentationsvermögen
- Ausgeprägte Konflikt- und Problemlösekompetenz
- Gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Belastbarkeit
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Französisch in Wort und Schrift (vergleichbar Level B2 bis C2 GeB). Eine der Sprachen sollte auf dem Niveau C2 gesprochen werden.
- Bereitschaft zu Dienstreisen in Tunesien und nach Deutschland

Idealerweise bringen Sie mit:

- Berufserfahrung im Bereich Lebensmittelsicherheit bei einer deutschen Bundes- oder Landesbehörde, einer nationalen Behörde in einem EU Mitgliedsstaat oder bei einer EU-Behörde.
- Erfahrungen mit Politikberatung und Organisationsentwicklung

Unser Angebot:

- Auslandszulagen
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen

Dienstorte sind Tunis (Tunesien) und Berlin (Deutschland). Der Hauptdienstort ist individuell verhandelbar. Mindestens ein Drittel der Arbeitszeit erfolgt vor Ort in Tunesien.

Bewerbungsverfahren:

Das Bewerbungsverfahren ist mehrstufig. Vor dem ersten Bewerbungsgespräch erhalten Kandidatinnen und Kandidaten eine schriftliche Aufgabe und nehmen an einer Online-Potentialanalyse teil. Die ersten Online-Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am 16. oder 17.09.2021 statt. Kandidatinnen und Kandidaten, die die Erstgespräche erfolgreich absolvieren, werden zu einem weiteren persönlichen Gespräch nach Berlin (voraussichtlich am 24. oder 28.09.2021) eingeladen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in **deutscher** oder **englischer Sprache** bis zum **31. August 2021** über unser Online-System ein:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

Personalreferat - 11.17 -

Max-Dohrn-Str. 8-10

10589 Berlin

Wir laden Sie ein, bei Interesse an der Stelle Ihre Fragen zum Aufgabengebiet an uns zu richten:

Frau Dr. Gollnick Tel.: 030 18412-34000; nicole.gollnick@bfr.bund.de

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

